

Gastprofessorin Dr. Helga Ostendorf  
Eberhard Karls Universität Tübingen  
Institut für Politikwissenschaft  
Wintersemester 2007/08

## **321: Bildungspolitik u.b.B. des Schulwesens**

Di 14-16 Uhr, Alte Physik, Gmelinstr. 6, Übungsraum P 8,

16.10.07	<b>Erste Einführung</b>
23.10.07	<b>Zweite Einführung mit Referatsvergabe</b>  Massing, Peter (2002): Konjunkturen und Institutionen der Bildungspolitik. In: Andersen, Uwe u.a. (Hrsg.): Bildungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland. Schwalbach, S. 8-34. Pisa-Konsortium Deutschland (Hrsg. 2004): Der Bildungsstand der Jugendlichen in Deutschland – Ergebnisse des zweiten internationalen Vergleichs. Münster
30.10.07	<b>Wieviel und wozu Bildung?</b>  Dahrendorf, Ralf (1965): Bildung ist Bürgerrecht. Plädoyer für eine aktive Bildungspolitik. Hamburg: S. 9-27.
6.11.07	<b>Strukturen des Schulwesens in der BRD</b>  Konsortium Bildungsberichterstattung (2006): Bildung in Deutschland. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung und Migration. Bielefeld, S. 47-63. Reinhardt, Sibylle (1999): Etappen und Perspektiven der Bildungspolitik. In: Ellwein, Thomas; Holtmann, Everhard (Hrsg.): 50 Jahre Bundesrepublik Deutschland. Rahmenbedingungen – Entwicklungen – Perspektiven. Wiesbaden (Politische Vierteljahresschrift SH 30), S. 310-325. Baumert, Jürgen u.a. (2003): Grundlegende Entwicklungen und Strukturprobleme im allgemein bildenden Schulwesen, in: Cortina, Kai u.a. (Hrsg.): Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland. Strukturen und Entwicklungen im Überblick. Reinbek, S. 136-146.
13.11.07	<b>Segmentierung</b>  Geißler, Rainer (2005): Die Metamorphose der Arbeitertochter zum Migrantensohn. Zum Wandel der Chancenstruktur im Bildungssystem nach Schicht, Geschlecht, Ethnie und deren Verknüpfungen. In: Berger, Peter A.; Kahlert, Heike (Hrsg.): Institutionalisierte Ungleichheiten. Wie das Bildungswesen Chancen blockiert. Weinheim S. 71-100. Dravenau, Daniel; Groh-Samberg, Olaf (2005): Bildungsbenachteiligung als Institutioneneffekt. Zur Verschränkung kultureller und institutioneller Diskriminierung. In: Berger/Kahlert a.a.O, S. 103-129.
20.11.07	<b>Zweite Bildungswege – zweite Chance?</b>  Hillmert, Steffen; Jacob, Marita (2005): Zweite Chance im Schulsystem? Zur sozialen Selektivität bei ‚späteren‘ Bildungsentscheidungen. In: Berger/Kahlert a.a.O., S. 155-176. Maaz, Kai; Hausen, Cornelia; Köller, Olaf; Trautwein, Ulrich (2006): Schullaufbahnen, soziokulturelle Merkmale und kognitive Grundfertigkeiten. In: Freie und Hansestadt Hamburg. Behörde für Bildung und Sport (Hrsg.): LAU 13. Aspekte der Lernausgangslage und der Schulentwicklung. Hamburg, S. 47-71. Fend, Helmut (2006): Mobilität der Bildungslaufbahn nach der 9. Jahrgangsstufe: Koppelung und Entkoppelung von Bildungsverläufen und Berufsausbildung an die Schulformzugehörigkeit – neue Chancen oder alte Determinanten? In: Georg, Werner (Hrsg.): Soziale Ungleichheit im Bildungssystem. Eine empirisch-theoretische Bestandsaufnahme. Konstanz, S. 265-289.

## 27.11.07 **Selektive Bildungsexpansion**

Vester, Michael (2006): Die ständische Kanalisierung der Bildungschancen. Bildung und soziale Ungleichheit zwischen Boudon und Bourdieu. In: Werner Georg (Hrsg.): Soziale Ungleichheit im Bildungssystem. Eine empirisch-theoretische Bestandsaufnahme. Konstanz, S. 13-54.

## 4.12.07 **Jugendliche mit Migrationshintergrund**

Gomolla, Mechthild (2005): Institutionelle Diskriminierung im Bildungs- und Erziehungssystem: [egora.uni-muenster.de/ew/personen/medien/gomolla.pdf](http://egora.uni-muenster.de/ew/personen/medien/gomolla.pdf). Abgedruckt in: Leiprecht, Rudolf (Hrsg.) Schule in der Einwanderungsgesellschaft, Schwalbach/Ts, S. 97-109.

Konsortium Bildungsberichterstattung (2006): Bildung in Deutschland. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung und Migration. Bielefeld, S. 137-181: [www.bildungsbericht.de](http://www.bildungsbericht.de). Birsl/Schley a.a.O., S. 39-41.

## 11.12.07 **Institutioneller Rahmen: Akteure und Interessen**

Leschinsky, Achim (2003): Der institutionelle Rahmen des Bildungswesens, in: Cortina u.a., S. 149-172.

Massing, Peter (2002): Konjunkturen und Institutionen der Bildungspolitik. In: Andersen, Uwe u.a. (Hrsg.): Bildungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland. Schwalbach, S. 21-33.

Deutscher Städtetag (1999): Schulpolitische Positionen des Deutschen Städtetages. Beschluss des Präsidiums des Deutschen Städtetages vom 30.9.1999:

[http://www.staedtetag.de/10/pressecke/dst\\_beschluesse/artikel/1999/09/30/15/](http://www.staedtetag.de/10/pressecke/dst_beschluesse/artikel/1999/09/30/15/)

Deutscher Landkreistag (2002): Positionspapier des Deutschen Landkreistages „Schule und Jugendhilfe“. Beschluss des Präsidiums vom 12. November 2002.

Wichtige Websites: [www.kmk.org](http://www.kmk.org), [www.blk-bonn.de](http://www.blk-bonn.de), [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de), [www.wissenschaftsrat.de](http://www.wissenschaftsrat.de)

Beratungsgremien: [www.bildungsbericht.de](http://www.bildungsbericht.de), <http://www.iqb.hu-berlin.de/>

## 18.12.07 **Bildungsföderalismus: Zwischen Wettbewerb und Kleinstaaterei**

Richter, Ingo (2003): Nationale Bildungsstandards im föderalen Staat Bundesrepublik Deutschland? In: Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung (Hrsg.): Jahrbuch des Föderalismus 2003. Föderalismus, Subsidiarität und Regionen in Europa. Baden-Baden. S. 131-137.

Roitsch, Jutta; Wunder, Dieter (2006): Reform oder Bildung? Fünf Thesen zur geplanten Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung. In: Frankfurter Rundschau 3.4.2006.

Avenarius, Hermann (1993): Wieviel Eigengestaltung erlaubt das Grundgesetz, wieviel Einheitlichkeit erlaubt es? In: Deutsche Gesellschaft für Bildungsverwaltung (Hrsg.): Föderalismus und Koordinierung im Bildungswesen. Frankfurt, S. 29-41.

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2006): Konsequenzen der Föderalismusreform für die Arbeit der Kultusministerkonferenz. Bericht der Amtschefs-Arbeitsgruppe „Föderalismusreform“. Bonn

Scharpf, Fritz W. (2004): Anmerkungen zu den Optionen des Föderalismus in der Bundesrepublik. Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung. Kommissionsdrucksache 0075.

Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages (4.5.2005): Gesetzgebungskompetenzen in der Bildungspolitik. Der Aktuelle Begriff Nr. 25: [www.bundestag.de/bic/analysen/2005/2005\\_05\\_04.pdf](http://www.bundestag.de/bic/analysen/2005/2005_05_04.pdf)

Näheres zu den nationalen Bildungsstandards:

Klieme, Eckhard u.a. (2003): Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Eine Expertise. Berlin, S. 24-30.

Bötcher, Wolfgang (2005): Soziale Auslese und Bildungsreform. In: APuZ 12/2005, S. 7-13, insbes. S. 11-13.

## 8.1.07 Positionen der Parteien

Birsl, Ursula; Schley, Cornelius (2007): Das Bildungssystem im „Kaukasischen Kreidekreis“. Hemmnisse und Perspektiven in der Bildungspolitik. Friedrich Ebert Stiftung. Büro Niedersachsen., S. 12-22.  
Reuter, Lutz-Rainer; Muszynski, Bernhard (1980): Bildungspolitik. Dokumentation und Analyse. Opladen, S. 9-14. (zur Methode).

Ältere Analysen:

Reuter, Lutz-Rainer; Muszynski, Bernhard a.a.O.  
Scharfenberg, Günter (1973): Bildungspolitik als Gesellschaftspolitik. Eine vergleichende Analyse soziopolitischer Ziele in der Bildungspolitik von SPD, CDU/CSU und FDP von 1945 bis 1973. Berlin.  
Schmid, Josef (1990): Bildungspolitik der CDU. Eine Fallstudie zur innerparteilichen Willensbildung im Föderalismus. In: Gegenwartskunde 3/1990, S. 303-313.

## 15.1.07 Länderdifferenzen: Einfluss der Parteien?

Thränhardt, Dietrich (1991): Länder-Differenzen in der Bildungspolitik. In: Blanke, Bernhard; Wollmann, Helmut (Hg.): Die alte Bundesrepublik. Kontinuität und Wandel. Opladen (Leviathan SH 11): S. 409-419.  
Stern, Jutta (2000): Programme versus Pragmatik. Parteien und ihre Programme als Einfluß- und Gestaltungsgröße auf bildungspolitische Entscheidungsprozesse. Frankfurt a. M.

## 22.1.07 Bildungsfinanzierung

Schmidt, Manfred G. (2003): Ausgaben für Bildung im internationalen Vergleich. In: APuZ B 21-22/2003, S. 6-11.  
Wolf, Frieder (2005): Die Bildungsausgaben der Bundesländer im Vergleich. In: GWP 4/2005, S. 411-423.  
Schmidt, Manfred G. (2002): Warum Mittelmaß? Deutschlands Bildungsausgaben im internationalen Vergleich. In: Politische Vierteljahresschrift 1, S. 3-19.  
Klemm, Klaus (2003): Bildungsausgaben: Woher sie kommen, wohin sie fließen, in: Cortina u.a., S. 214-250, vgl. auch gleichnamige Expertise des gleichen Autors 2005:  
[http://bildungplus.forumbildung.de/templates/bip\\_lib\\_details.php?libid=490&start=30&str1=\\*-&str2=&str3=&eve=&art=&details=&libArbeitspapiere=](http://bildungplus.forumbildung.de/templates/bip_lib_details.php?libid=490&start=30&str1=*-&str2=&str3=&eve=&art=&details=&libArbeitspapiere=), insbesondere den statistischen Anhang.

## 29.1.07 Rolle der Bildungsverwaltung

Dederling, Kathrin; Kneuper, Daniel; Tillmann, Klaus-Jürgen (2003): Was fangen „Steuerleute“ in Schulministerien mit Leistungsvergleichsstudien an? Eine empirische Annäherung. In: ZfPäd, 47. Beiheft, S. 156-175.  
Lange, Hermann (2003): Schulaufsicht zwischen normativen Anforderungen und faktischen Wirkungsmöglichkeiten. In: ZfPäd, 47. Beiheft, S. 137-155.  
Burkhard, Christoph; Rolff, Hans-Günter (1994): Steuerleute auf neuem Kurs? Funktion und Perspektiven der Schulaufsicht für die Schulentwicklung. In: Jahrbuch der Schulentwicklung. Daten, Beispiele und Perspektiven. Weinheim und München, S. 205-265.

## 5.2.07 Zum Stand und den Fragestellungen politikwissenschaftlicher Bildungsforschung

Hepp, Gert; Paul-Ludwig Weinacht (1996): Schulpolitik als Gegenstand der Sozialwissenschaften oder: Hat die Politikwissenschaft ein Thema verloren? In: ZfPäd 4/1996, S. 404-432.  
Reuter, Lutz R. (2002): Politik- und rechtswissenschaftliche Bildungsforschung. In: Tippelt, Rudolf (Hrsg.): Handbuch Bildungsforschung. Opladen: S. 169-181.

## 15.2.07 Abschlussbesprechung

**Voraussetzungen für den Scheinerwerb:**

Einen Teilnahmechein erhält, wer eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nachweist und sich an einem Referat beteiligt. Einen Leistungsschein erhält, wer zusätzlich zu einem Referat eine Hausarbeit anfertigt.

**Referate:**

Die jeweiligen ReferentInnen müssen Thesenpapier und Referat vor und nach der betreffenden Sitzung mit mir besprechen: Zwei Wochen vor dem Referat findet eine erste und eine Woche vor dem Referat eine detaillierte Vorbesprechung statt; unmittelbar nach dem Seminar die Nachbesprechung.

Die **Thesepapiere** werden bei ILIAS eingestellt.

Alle melden sich bitte bei **ILIAS** an! **Passwort:** .....

Ein **Reader** mit ausgewählten Texten steht als Kopiervorlage in der Bibliothek des ifp zur Verfügung.

**Hausarbeiten**

Bitte möglichst an meine Privatadresse schicken. In der zweiten Märzwoche wird eine Feriensprechstunde stattfinden, während der die Hausarbeiten besprochen werden können.

**Sprechstunde:** Mittwoch 16:15-17:15 Uhr, ifp, Raum 04

**Anschrift der Dozentin:**

Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36, Raum U4,  
Tel. 07071-29 75297

E-Mail: [helga.ostendorf@ifp.uni-tuebingen.de](mailto:helga.ostendorf@ifp.uni-tuebingen.de)

Homepage: <http://HelgaOstendorf.homepage.t-online.de/>

Privat:

Riemeisterstr. 58, 14169 Berlin, Tel. 030 - 813 31 98